

TRAFO

TRAFO-Ideenreise #10

Von der Praxis zur Theorie – Welchen Beitrag leisten künstlerische Beteiligungsformate zur regionalen Entwicklung?

14. – 15. Juni 2023

In Kooperation mit dem [Fonds Soziokultur](#)



Region: Niedersachsen
Reiseziele: Heersum, Bodenburg, Hildesheim

Am 14. und 15. Juni 2023 geht es um Kulturpraxis und Kulturpolitik in Niedersachsen. In Kooperation mit dem Fonds Soziokultur findet die TRAFO-Ideenreise #10 statt. Die lokale Kunst- und Kulturszene braucht eine gemeinsame Strategie, um das kulturelle Leben einer Region nachhaltig zu stärken, wobei der urbane und der ländliche Raum hier bestenfalls ineinandergreifen. Auf unserer TRAFO-Ideenreise besuchen wir eine Probe der **Heersumer Sommerspiele**, bei denen seit mehr als zwanzig Jahren ganze Vereine, Familien und Einzelpersonen gemeinsam Theater spielen. Außerdem sprechen wir über die **Kulturentwicklungsplanung** des Hildesheimer Landes: Wie kann die Vernetzung der Akteure und Akteurinnen am besten gelingen? Und welchen Beitrag kann ein künstlerisches Beteiligungsformat, wie das des Landschaftstheaters Heersum, zur regionalen Entwicklung beitragen?

Anmeldung: Bitte melden Sie sich **bis zum 30.05.2023** für eine Teilnahme an.
[Link zum Anmeldeformular für Ideenreise #10.](#)

Eine Initiative der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Welchen Beitrag leisten künstlerische Beteiligungsformate zur regionalen Entwicklung?

Kulturelle Gemeinschaftsprojekte, die auf breiter Beteiligung basieren und somit von vielen Menschen getragen werden, stärken das Wir-Gefühl und beleben eine Kommune. Groß angelegte Initiativen wie etwa ein jährlich stattfindendes Freiluft-Theater mit zahlreichen Laiendarstellerinnen strahlen aber auch in die Region und umliegende Städte, indem sie die eigene Kommune auf die kulturelle Landkarte setzen.

Welchen Beitrag leisten künstlerische Beteiligungsformate zur regionalen Entwicklung? Wie können urbane und ländliche Räume hier ineinandergreifen und welche Rolle spielen dabei Kulturentwicklungspläne? Bei dieser TRAFO-Ideenreise widmen wir uns einerseits der Wirkung von beteiligungsorientierten künstlerischen Projekten und kommen andererseits darüber ins Gespräch, wie die Erfahrung aus diesen Projekten Eingang in kulturpolitische regionale Planungen finden kann.

In Kooperation mit dem Fonds Soziokultur führt uns die TRAFO-Ideenreise #10 nach **Niedersachsen**, genauer nach Heersum, Bodenburg und Hildesheim. Am ersten Tag bekommen wir einen Einblick in die Proben des Landschaftstheaters Heersum, das seit vielen Jahren im Hildesheimer Land mit Bürgerinnen und Bürgern Theater inszeniert. Getragen wird das Theater vom Verein Forum für Kunst und Kultur, der ausgehend von Heersum ein Kulturnetzwerk aufbaut, welches man sogar mit der U-Bahn bereisen kann. Am zweiten Tag lernen wir in Hildesheim den neu eingerichteten PULS kennen, der aus der Bewerbung zur Kulturhauptstadt entstanden ist. Hier sitzen die Kulturverwaltungen aus Stadt und Landkreis und der Verein Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V., der ein Bündnis von großen Kulturvereinen bis hin zu freischaffenden Einzelkünstlern hinter sich vereint. Der PULS ist ein zentraler Ort für Arbeit, Begegnung und Wissenstransfer im Kulturbereich. Hier entsteht auch die neue Kulturentwicklungsplanung für die Region, in die so viele Erfahrungen aus der Praxis, zum Beispiel des Heersumer Landschaftstheaters, einfließen können. Gemeinsam wollen wir diskutieren, welche neuen Möglichkeiten durch die enge Zusammenarbeit von Landkreis und Stadt, Verwaltung und Kulturakteuren entstehen und wie Praxis und Theorie ineinandergreifen.

Die TRAFO-Ideenreise #10 richtet sich besonders an Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und Verwaltungen, sowie Mitarbeitende der Kultur- und Regionalentwicklung, Kulturaktive sowie alle Interessierte, die mehr darüber erfahren wollen, welche Wirkung künstlerische Beteiligungsformate entwickeln können und wie regionale Kulturentwicklungsprozesse zwischen Stadt und Land gestaltet werden können.

Programmablauf

Mittwoch, 14. Juni 2023

- 14:00 Uhr Treffpunkt: Hildesheim Hauptbahnhof
 Shuttle nach Heersum
- 14:30 Uhr Anmeldung und Begrüßungsworte
- 15:00 Uhr Vorstellungsrunde der Reiseteilnehmenden
- 15:15 Uhr Spaziergang und Führung durch Heersum
- 16:00 Uhr Bustour nach Bodenburg, mit Zwischenstopps an zwei „U-Bahn-Haltestellen“
- 16:30 Uhr Vorstellung und Gespräch: **Landschaftstheater Forum Heersum**
- 17:30 Uhr Besuch einer Theaterprobe des Landschaftstheaters in Bodenburg
- 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen
- 21:00 Uhr Shuttle zu Hotels in Hildesheim, Ende Tag 1

Donnerstag, 15. Juni 2023

- 09:00 Uhr Begrüßung im PULS Hildesheim
- 09:15 Uhr Vorstellung und Gespräch: **Kulturentwicklungsplanung Landkreis Hildesheim**
- 12:00 Uhr Workshop: „Kollegiale Beratung“ und Feedbackrunde
- 13:00 Uhr Lunchpaket, Ende Tag 2
- Ab 13:15 Uhr individuelle Abreise vom Bahnhof Hildesheim

Mittwoch, 28. Juni 2023

- 14:00 Uhr digitales Rückblick-Treffen mit allen Teilnehmenden (Zoom, 60 Min.)

Projekte & Themen

Landschaftstheater Forum Heersum (www.forumheersum.de)

Das „Forum Heersum“ veranstaltet seit über dreißig Jahren große soziokulturelle Landschaftstheaterspektakel mit aktiver Beteiligung der ländlichen Bevölkerung in der Region Hildesheim. Die „Heersumer Sommerspiele“ stehen für überraschende Neuentdeckung alltäglicher Lebens-räume, gelungene kulturelle Beteiligung von Menschen jeden Alters, kurz: für großes Freiluft-Volkstheater. Alljährlich kann das Team, bestehend aus zehn professionellen Theaterleuten, über hundert Menschen motivieren, Teil der humorvollen Open-Air-Inszenierungen zu werden, die in einer Mischung aus regionalem Stoff mit bekannten popkulturellen Motiven auf wechselnde Spielorte maßgeschneidert werden. Die Theaterspektakel locken jedes Jahr tausende Zuschauerinnen und Zuschauer aufs Land hinaus. Damit schaffen die Projekte ein neues Selbstbewusstsein in den beteiligten Dörfern und entfachen einen gastfreundlichen Lokalpatriotismus, der im besten Fall länger andauert als die Theatersaison.

Bei unserem Besuch sehen wir uns u. a. eine Probe des aktuellen Stückes in Bodenburg an und kommen mit den Beteiligten darüber ins Gespräch, was beteiligungsorientierte künstlerische Projekte in einer Gemeinde bewirken können.

Kulturentwicklungsplanung Landkreis Hildesheim

„Wir sind eine europäische Kulturprovinz. (...) Wir sind überzeugt, dass ein lebendiger Dialog zwischen Städten und ländlichen Gebieten ein Schlüssel ist für Verständigung, Zuwendung und Solidarität in Europa.“, so schrieb es die Region Hildesheim in ihrer Kulturhauptstadtbewerbung für 2025.

Diesen Ansatz greift die Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung (KEP) 2022/23 für das Hildesheimer Land wieder auf: Die Vernetzung und Kooperation zwischen öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Trägerinnen sowohl auf dem Land als auch in der Stadt Hildesheim ist von großer Bedeutung für den Landkreis. Experimente kultureller Beteiligung und Selbstorganisation in ländlichen Gebieten und Gemeinden entstehen im Wechselspiel mit Einrichtungen in der Stadt und umgekehrt. Die Kulturlandschaft ist in den letzten zwei Dekaden deutlich vielseitiger und professioneller geworden. Die Akteurinnen und Akteure sind bestens vernetzt und verantworten nicht nur die soziokulturelle Praxis, sondern auch die Entwicklung von Strukturen und bringen sich kulturpolitisch ein. Dieses Wechselspiel soll im neu eingerichteten PULS in Hildesheim vorgestellt und diskutiert werden.

Verantwortliche: Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V. und das Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim.

PULS

(www.puls-hildesheim.de)

Der neu eingerichtete PULS in Hildesheim ist aus der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 heraus entstanden. Hier teilen sich seit letztem Jahr die Kulturverwaltungen aus Stadt und Landkreis ein Gemeinschaftsbüro. Direkt nebenan sind die Kulturnetzwerke der Region, u.a. das Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V., angesiedelt, wodurch ein Wechselspiel und eine enge Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Akteuren ermöglicht wird. Hier entsteht auch die neue Kulturentwicklungsplanung des Hildesheimer Landes. Der PULS ist damit zentraler Ort für Arbeit, Begegnung und Wissenstransfer im Kulturbereich. Betrieben wird das Haus vom gemeinnützigen PULS Hildesheim e.V.

Im PULS kommen wir mit Sabine Zimmermann sowie weiteren beteiligten Akteurinnen und Akteuren über die Kulturentwicklungsplanung des Hildesheimer Landes ins Gespräch. Außerdem diskutieren wir die Frage, welchen Beitrag ein künstlerisches Beteiligungsformat, wie das des Landschaftstheaters Heersum, zur regionalen Entwicklung beitragen kann.

Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V.

(www.netzwerk-kultur-heimat.de)

Das Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land ist ein Bündnis, bestehend aus großen Kulturvereinen bis hin zu freischaffenden Einzelkünstlern, das sich für die Förderung der Kulturentwicklung im Landkreis Hildesheim einsetzt und diese durch innovative, niedrighschwellige Projekte aktiv vorantreibt.

Fonds Soziokultur www.fonds-soziokultur.de

Der Fonds Soziokultur e.V. fördert bundesweit Projekte und Vorhaben, die in besonderer Weise Menschen Zugänge zum kulturellen Selbstermachen eröffnen.

Im Zentrum steht die kulturelle Mitgestaltung durch Menschen jeden Alters und in allen Regionen in Deutschland. Gefördert werden Vorhaben von freien Einrichtungen und Initiativen der Kulturellen Bildung, der Kulturarbeit, der Medienkultur und der Soziokultur mit dem Ziel, kulturelle Teilhabe und Mitwirkung zu stärken. In der Praxis bedeutet dies zum Beispiel: Straßenoper gegen Mietwucher, Aufbau von kultureller Nachhaltigkeit in der Scheune, Landschaftstheater mit Gemeindebewohnerinnen und -bewohnern oder Storytelling von bisher ungehörten Stimmen im Netz. Die Bandbreite der Künste, der Beteiligten und der ungewöhnlichen Orte, an denen Menschen Kultur machen, ist so vielfältig, wie die Gesellschaft selbst. Leitlinie der Förderung des Fonds ist die Stärkung von Innovation und die modellhafte Weiterentwicklung in der soziokulturellen Praxis zwischen Kunst und Gesellschaft. Der Fonds Soziokultur ist einer von sechs selbstverwalteten Bundeskulturfonds und wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Trafo-Ideenreise #10 ist eine Veranstaltung von TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, in Kooperation mit dem Fonds Soziokultur.

TRAFO
Modelle für
Kultur im Wandel

Eine Initiative der
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Gefördert von
 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

F O N D S
SOZIOKULTUR

Alle Informationen finden Sie unter:

www.trafo-programm.de/ideenreisen

Bei Fragen zu den Ideenreisen bitten wir um eine Nachricht an:

ideenreisen@trafo-programm.de